

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Prolegomena	11
1.1. Das Forschungsproblem	11
1.2. Theoretische Grundlagen der Untersuchungen	22
2. Diskurse der Herrschaftslegitimation	38
2.1. Vorgeschichte: Traditionale Erbfolge unter Merowingern und Umayyaden	38
2.2. Argumente zur Rechtfertigung der Usurpation	65
2.2.1. Institutionen und Rituale	65
2.2.2. Verwandschaft und Abstammung	102
2.2.3. Onomastische und typologische Rückbezüge	146
2.2.4. Geschichtsschreibung und Panegyrik	154
2.2.5. Zwischenergebnis: Institutionell versus „natürlich“ vermittelte Legitimation	168
3. Praktiken der Herrschaftslegitimation I: Formung und Instrumentalisierung von Eliten	174
3.1. Der fränkische Adel und der evolutionäre Aufstieg der Karolinger	174
3.2. Die Kirche als strukturelle Stütze der Herrschaft von König und Hausmeier	187
3.3. Kontrolle und Integration der fränkischen Eliten	194

3.4.	Grundzüge sozialen Wandels in der formativen Phase des Islams	202
3.5.	Die Differenzierung der abbasidischen Eliten.....	207
3.6.	Ansätze zur Instrumentalisierung und Kontrolle der Eliten durch die Kalifen	212
3.7.	Zwischenergebnis: Rekrutierung, Differenzierung und Integration der Eliten im Vergleich.....	233
4.	Praktiken der HerrschaftslegitimationII: Herrsscherliche Normsetzung.....	236
4.1.	Rechtsetzungskompetenz.....	236
4.2.	Politisch-theologische Leitbegriffe herrscherlicher Praxis.....	246
4.2.1.	Der Maßstab der Gerechtigkeit.....	246
4.2.2.	Rechtleitung und <i>correctio</i>	249
4.3.	Wissen und Bildung als Betätigungsfeld und Legitimationsgrund politischen Handelns.....	255
4.4.	Definition und Durchsetzung religiöser Normen	278
4.4.1.	Die karolingische Positionierung gegenüber dem römischen Lehrprinzip	278
4.4.2.	Auseinandersetzungen um Probleme der Christologie	291
4.4.3.	Die Anfänge abbasidischer Religionspolitik	297
4.4.4.	Esoterisches Wissen: das Imamat der Rechtleitung	299
4.4.5.	Exoterisches Wissen: Vernünftiger Islam und Koranologie	308
4.4.6.	Zwischenergebnis: Integrierende Väterhermeneutik versus andauernde Pluralität der Ersatzinstitutionen.....	319

5.	Kulturelle und religiöse Parameter der Herrschaftslegitimation: Konzeptualisierungen des Politischen und ihre historischen Voraussetzungen.....	330
5.1.	Paradigmen kulturellen Wandels	330
5.2.	Stadien der Institutionalisierung und Kanonisierung der Tradition.....	366
5.3.	Politische Leitvorstellungen und Orientierungspunkte	384
5.3.1.	Konzeptualisierungen von Gemeinschaft und Herrschaft.....	384
5.3.2.	Zentren und Öffentlichkeiten	392
5.4.	Das Herrscheramt: Kontinuität und revolutionärer Bruch	401
5.4.1.	Terminologie	401
5.4.2.	Grundlagen und Erfolgschancen unterschiedlicher Amtskonzeptionen	415
6.	Fazit	437
7.	Anhang	455
7.1.	Abkürzungsverzeichnis	455
7.2.	Quellenverzeichnis	457
7.3.	Literaturverzeichnis.....	459
8.	Register.....	487